

Naturheilkundlicher Newsletter der Habichtswald-Klinik Kassel
ISSN 1611-3624

Ausgabe Nr. 2 Februar 2003

Thema: Diagnostik des Immunsystems

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patienten und Freunde der Habichtswald-Klinik,

hier erscheint nun der zweite naturheilkundliche Newsletter der Inneren Abteilung der Habichtswald-Klinik. Ich möchte Ihnen kurz und bündig kleine, leicht umsetzbare Tipps aus der Naturheilkunde an die Hand geben. Nicht immer wird der Tipp für Sie zutreffen, aber vielleicht kennen Sie jemanden in Ihrer Umgebung, für den gerade dieser Tipp die Lösung seines Problems darstellen kann.

Ich habe die Tipps nach bestem Wissen und Gewissen verfasst. Ihre Umsetzung ist in der Regel nebenwirkungsarm. Trotzdem kann jemand auch auf die harmloseste Pflanze z. B. eine allergische Reaktion entwickeln. Mit den Tipps können leichte bis mäßige Gesundheitsstörungen oft erstaunlich gut behandelt werden. Bei stärkeren Beschwerden oder bei einer Verschlechterung sollten Sie jedoch nicht zu lange zögern, zum Arzt zu gehen.

Im letzten Newsletter ging es um die naturheilkundliche Behandlung akuter Infekte. Heute wollen wir uns der Frage zuwenden:

Was tun, wenn immer wieder Infekte auftreten?

Doch zunächst unsere Quizfrage:

Was glauben Sie, wie viel % der Leukozyten, also der "Polizisten unseres Körpers" befinden sich im Bereich des Darmes?

- a) 10 %
- b) 20 %
- c) 40 %
- d) 80 %

Bei rezidivierenden Infekten, also immer wieder auftretenden Infektionen, besteht möglicherweise eine Immunschwäche, die es abzuklären gilt. Einige recht einfache Untersuchungsmethoden stehen mittlerweile zur Verfügung und können im Einzelfall den Ursachen für eine Abwehrschwäche auf die Spur kommen:

- **Blutbild plus Differentialblutbild:** Diese einfache und preiswerte Untersuchung gibt bereits Informationen über die Anzahl der weißen Blutkörperchen (die für einen Teil der Immunabwehr verantwortlich sind) sowie deren Untergruppierungen, z.B. die wichtigen Lymphozyten. Jeder Hausarzt kann diese Untersuchung durchführen.
- **Lymphozytendifferenzierung:** Diese aufwändige und relativ teure Spezialuntersuchung teilt die Lymphozyten in die verschiedenen Untergruppen ein (z.B. T-Lymphozyten, B-Lymphozyten, Helfer-, Suppressor- und natürliche Killerzellen), des weiteren kann das wichtige Verhältnis zwischen Helfer- und Suppressorzellen errechnet werden, welches bei AIDS-Patienten sehr, bei

anderweitig immungeschwächten Patienten häufig mäßig erniedrigt ist. Diese Untersuchung kann nur in großen Krankenhäusern oder Spezialambulanzen durchgeführt werden.

- IgA-, IgG-, IgM-Globuline: Diese Antikörper gegen Krankheitserreger werden von den B-Lymphozyten gebildet. Während in der Lymphozytendifferenzierung die Anzahl der B-Lymphozyten bestimmt wird, können wir hier ihre Funktion abfragen. Sind einzelne Zelllinien geschädigt, kann es zu umschriebenen Mangelsituationen mit der Folge einer Abwehrschwäche kommen.
- In einer Vollblutanalyse kann man Aufschluss über den Bestand an Zink, Selen und den Vitaminen B6, B12 und Folsäure erhalten - alles wichtige Nährstoffe für unser Immunsystem. Nur wenige Speziallabore sind dazu in der Lage.
- sIgA im Stuhl: Das "sekretorische Immunglobulin A" im Stuhl gibt Hinweise darauf, ob und wie gut das Immunsystem des Darmes (siehe auch Lösung der Quizfrage) funktioniert. Die Bestimmung der Darmflora zeigt uns die Verteilung physiologischer, "guter" und ggf. auch pathogener, "schlechter" Bakterien oder Pilze an.

Dieses Screening-Immunprogramm ergibt schon ein recht umfassendes Bild über Zustand und Funktion des Immunsystems. Eine solche Untersuchung sollte aber nicht "mal eben so", sondern nur dann durchgeführt werden, wenn auf Grund häufiger oder schlecht überstandener Infektionen der dringende Verdacht auf eine Immunstörung vorliegt. In der naturheilkundlichen Ambulanz der Habichtswald-Klinik können diese Untersuchungen alle durchgeführt werden.

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit

Dr. med. Volker Schmiedel
Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin
Chefarzt der Inneren Abteilung

Vorträge der Inneren Abteilung für den Monat März:

Donnerstag 16.00-17.30 Uhr im Hörsaal "Parkblick"

27.03.2003 *"Alt werden - jung bleiben"* Was ist eigentlich dran an der Anti-Aging-Medizin?
Referent: Herr Dr. Volker Schmiedel

Freitag 11.00-11.30 Uhr im "Landgraf-Karl-Saal"

14.03.2003 *"Praktische Tipps bei Asthma bronchiale und chronisch obstruktiver Bronchitis"*
Referentin: Frau Nelli Bukmaier

21.03.2003 *"Risikofaktoren für Arteriosklerose"*
Referentin: Frau Dr. Birgit Liesen

28.03.2003 *"Natürlich frei von Verstopfung"*
Referent: Herr Dr. Volker Schmiedel

Weitere interessante Internet-Adressen, in die Sie einmal hineinschauen sollten:

<http://www.habichtswaldklinik-ayurveda.de/de/innere.htm>

(Informationen über das Therapieangebot der Inneren Abteilung)

<http://www.habichtswaldklinik-ayurveda.de/aktuell/index.htm>

(Hier finden Sie weitere Gesundheitstipps.)

<http://www.wicker-kliniken.de/>

(Hier finden Sie Informationen über die Kliniken des Wicker-Verbundes.)

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen wollen, so schicken Sie eine kurze e-mail an:

innere@habichtswaldklinik-ayurveda.de

Auflösung der Quizfrage:

Richtig ist Lösung d)! Nur wenig bekannt ist, dass ca. 80 % der gesamten zellulären Immunabwehr im Bereich des Darmes lokalisiert ist. Der Darm ist mit 400-600 m² unsere größte Kontaktfläche zur Außenwelt. Hier muss sich das Immunsystem mit den Antigenen der Nahrung und möglicher Krankheitserreger befassen. Unter anderem entscheidet sich auch hier, ob das Immunsystem zu schwach ist (Immunschwäche) oder überreagiert (Allergien). Die physiologisch vorkommenden Darmbakterien spielen für die richtige Schulung des Immunsystems eine entscheidende Rolle.